

Natur mit Freunden genießen

NaturFreunde sind seit 100 Jahren aktiv: Aktionen gibt es (fast) jeden Tag

Von Doris Wenzl-Willimek

Wandern verbindet – und das bereits seit 100 Jahren: Die Naturfreunde begehen im nächsten Jahr dieses Jubiläum. Die Feierlichkeiten haben schon jetzt begonnen.

Regensburg. „Wir wollen wie bei einem Geburtstag hineinfieren und so unser Jubiläum nicht nur mit einer großen Veranstaltung würdigen, sondern mit vielen“, erklärt Dieter Groß, Ortsvorsitzender der Regensburger Naturfreunde. Da läge es wohl auch nahe, bei einem hundertjährigen Jubiläum 100 Veranstaltungen zu organisieren. „Wir werden auf keinen Fall weniger als 100 Veranstaltungen haben, sondern eher viel, viel mehr“, lacht Groß auf diese Frage. Dies liegt aber schon in der Natur der Sache, da die Natur-

Freunde und bis 1933 fand ein reges Vereinsleben statt. Doch dann wurde die Vereinigung verboten. Ältere Mitglieder wie Maria Daschner, 95 Jahr alt, erinnern sich heute noch an die Schikanen in der Zeit des NS-Regimes. Aber davon ließ man sich nicht unterkriegen, sondern gründete die Naturfreunde 1946, einfach wieder. 1964 pachtete man die Viechbacher Hütte am Regensburger Hausberg, dem Pröller, die man bis jetzt noch nutzt. Die Naturfreunde betreiben auch noch ein Haus im Labertal, das Haus „Alpiner Steig“. „Gerade das wird von den aktiven Jugend- und Familiengruppen sehr gut genutzt“, freut sich Groß.

Altersmäßig sind die Naturfreunde gut gemischt oder mit den Worten von Dieter Groß: „Alles ist dabei.“ Wer nun Lust bekommen hat, mit Gleichgesinnten unterwegs zu sein, der kann jeden Donnerstag ab 20 Uhr ins Vereinslokal Landshuter Hof kommen.



Mit Gleichgesinnten macht Wandern mehr Spaß. Fotos: NaturFreunde

Freunde unheimlich aktiv sind. 400 Mitglieder zählt der Verein in Regensburg und wenn man will kann man jeden Tag in der Woche aktiv sein. Sei es mit der Skigymnastik nun im Winter, der Mittwochswanderung, dem Vereinsabend am Donnerstag oder den Ausflügen am Wochenende: Hier wird sicher keinem langweilig. Dabei waren die Anfänge der Regensburger Ortsgruppe gar nicht so rosig. 1910 von zwölf Begeisterten gegründet, stand mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs schon wieder das Ende vor der Tür, da viele nicht mehr heimkehrten. Dennoch wirkte die Idee